WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG & ORGANISATION

Prof. Dr. Martin Holtkamp
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
am Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
m.holtkamp@keh-berlin.de

Klinische und experimentelle Epileptologie
Klinik für Neurologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
martin.holtkamp@charite.de

Prof. Dr. Bettina Schmitz
Klinik für Neurologie und Zentrum für Epilepsie
Vivantes Humboldt-Klinikum
bettina.schmitz@vivantes.de

Prof. Dr. Hans-Beatus Straub
Epilepsieklinik Tabor, Bernau
Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg
h.straub@epi-tabor.de

Die Veranstaltung ist durch die Ärztekammer Berlin mit 2 Fortbildungspunkten und durch die Deutsche Gesellschaft für Epileptologie mit 1 Punkt zertifiziert.

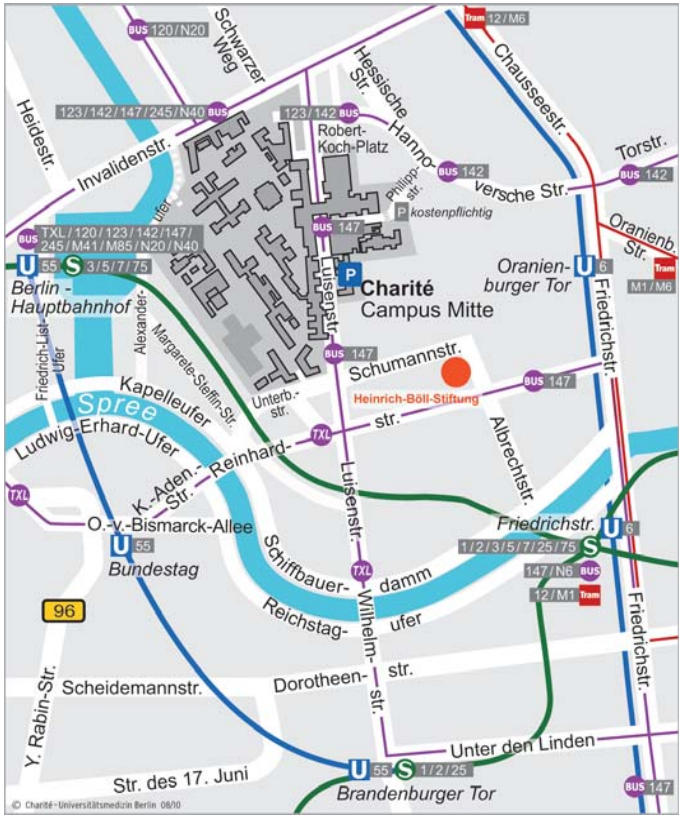
SPONSOREN

Wir danken den Firmen **Desitin**, **Eisai GmbH**, **GlaxoSmithKline** und **UCB Pharma GmbH** für die Unterstützung der Veranstaltungsreihe.

LAGEPLAN

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8
10117 Berlin
(vis-à-vis Deutsches Theater)

Eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen findet sich in den umliegenden Straßen, zusätzliche Abstellmöglichkeit im Parkhaus Luisenstr. 49-50.



BERLIN-BRANDENBURGER Epilepsie -KOLLOQUIUM

PROGRAMM 2012

Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8
10117 Berlin

EINLADUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich ein zu unserem

BERLIN-BRANDENBURGER Epilepsie -KOLLOQUIUM

Diese Veranstaltungsreihe wird gemeinsam vom Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg, der Klinik für Neurologie am Vivantes Humboldt-Klinikum und der Klinik für Neurologie der Charité – Universitätsmedizin Berlin getragen.
Wir möchten ein Forum zur Diskussion neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und zur vertieften Fortbildung in der Diagnostik und Therapie der Epilepsien schaffen. Das weite Spektrum der Epileptologie – Klinik und Grundlagenwissenschaft, Kinder und Erwachsene, Neurobiologie und Sozialmedizin – findet in den Veranstaltungen Berücksichtigung.

Zu Beginn jedes Kolloquiums wird eine epileptologische Kasuistik präsentiert und mit dem Auditorium diskutiert. Wir freuen uns, Sie zu unseren Kolloquien im Hause der Heinrich-Böll-Stiftung (gegenüber dem Deutschen Theater) begrüßen zu dürfen.

M. Holtkamp B. Schmitz H.-B. Straub

PROGRAMM

Jedem Vortrag geht eine Fallvorstellung voraus.

18. Januar 2012
Jan Claassen
Dpt. of Neurology, Columbia University, New York (USA)
EEG-Monitoring auf der Intensivstation – praktische Konsequenzen

15. Februar 2012
Friedrich Woermann
Klinik Mara, Epilepsie-Zentrum Bethel, Bielefeld
Störungen der Hirnentwicklung im MRT

21. März 2012
Ingrid Coban
Klinik Mara, Epilepsie-Zentrum Bethel, Bielefeld
Epilepsie in der Arbeitswelt – Beratung anhand praktischer Beispiele

18. April 2012
Heidrun Potschka
Institut f. Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie, Veterinärmedizin, LMU München
Warum Antiepileptika bei manchen Patienten nicht wirken – experimentelle Erklärungen

23. Mai 2012
Thomas Mayer
Sächsisches Epilepsiezentrum Radeberg
Epilepsie online – Anfälle im Netz

PROGRAMM

20. Juni 2012
Ramin Khatami
KompetenzZentrum Schlafmedizin, Klinik Barmelweid (CH)
Differenzialdiagnose paroxysmaler Phänomene im Schlaf

12. September 2012
Julia Jacobs
Klinik f. Neuropädiatrie, Universitätsklinik Freiburg
Hochfrequenz-Oszillationen im EEG – neuer Biomarker in der Epileptologie?

17. Oktober 2012
Günter Krämer
Schweizerisches Epilepsie-Zentrum, Zürich (CH)
Wie gefährlich sind epileptische Anfälle – Auto, Sport, Haushalt?

21. November 2012
Christoph Baumgartner
Epilepsiezentrum Rosenhügel, Wien (A)
Klinische Anfallssemiologie und funktionelle Hirntopographie

19. Dezember 2012
Christian Elger
Klinik f. Epileptologie, Universitätsklinik Bonn
Visionen der epileptologischen Forschung